

Matthias Kleren
Geschäftsführer
Kreisverkehrswacht

Bericht über zwei Veranstaltungen zur Sicherheitserziehung im Kindergarten

Betreuung von Kleinkindern in Kindertagesstätten Fortbildungsveranstaltungen der Kreisverkehrswacht Bad Kissingen

Die Betreuung der unter dreijähriger Kinder ist ein aktuelles Thema. Nicht nur in der Politik und unter Eltern, sondern vor allem bei den Kindertageseinrichtungen, welche mit der Betreuung unserer Kinder betraut werden. In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bad Kissingen und unter der Schirmherrschaft von Landrat Thomas Bold fanden hierzu zwei Veranstaltungen im Landratsamt statt.

Frau Christina Bucher von der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) erarbeitete mit den 50 Teilnehmer/innen anhand des Films „Kinder sich bewegen lassen“, wie die Sicherheits- und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen (Kitas) für Kinder unter drei Jahren gestaltet werden kann.

Der Film zeigte exemplarisch auf, wie die Bewegungsentwicklung von Kleinkindern verläuft und wie Räume in Kindergruppen gestaltet und mit Materialien ausgestattet sein können, um Kindern in ihrer Selbstständigkeit und freien Bewegung zu fördern.

Die Bewegungsförderung ist für die frühkindliche Entwicklung und die Sicherheit der Kinder von großer Bedeutung. Frau Bucher machte deutlich, dass Kinder in Kindertageseinrichtungen durchaus nicht vor allen Gefahren geschützt werden können und dies auch nicht gewünscht ist. Ziel und Aufgabe der UV-Träger und aller an der Kinderbetreuung Beteiligten sei es, die Kinder vor unvermeidbaren Risiken zu schützen, also vor Unfällen mit schweren Verletzungen oder bleibenden Schäden.

Frau Bucher wies darauf hin, dass die Bedeutung der Bewegungsentwicklung für die Unfallprävention und für die Gesundheitsvorsorge unumstritten ist. Im Schulalter sei immer häufiger die Rede von entwicklungs- und lerngestörten Kindern, von Kindern mit Bewegungsdefiziten und Verhaltensauffälligkeiten, mit Wahrnehmungs- und Konzentrationsstörungen, mit Haltungsschäden und Übergewicht. Die frühkindliche Betreuung in den Kitas kann einen erheblichen Beitrag zu einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung von Anfang an leisten. Frau Bucher betonte, dass unsere Erzieher/innen in der momentanen Situation durch veränderte Angebote der Einrichtungen, die unterschiedliche Altersstruktur und veränderte Aufgaben stark gefordert sind.

Zudem zeigte Frau Bucher noch weitere Präventionsangebote der KUVB, wie z. B. zu den Themen Hygiene („Vor dem Essen, nach dem Klo wasch´ ich die Hände sowieso“) und Lärm (Lärmampel) auf.

Landrat Thomas Bold sprach der Verkehrswacht in seinem Grußwort für die Durchführung dieser Veranstaltung seinen Dank aus.

Norbert Reiter, 1. Vorstand der Verkehrswacht Bad Kissingen, betonte, dass die jährliche Fortbildung der Erzieherinnen ein wichtiger Beitrag zur Unfallprävention ist. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch bei den beiden Verkehrserziehern der Polizeiinspektion Bad Kissingen, PHM Matthias Kleren und POK Dietmar Dömling, welche ihren Dienst mit viel Engagement und Herzblut verrichten.

Die Verkehrswacht wird auch in Zukunft ihren gemeinnützigen Bestrebungen nachkommen und die Erzieherinnen unterstützen.

Zum Abschluss der Veranstaltungen konnten die Erzieherinnen ihre Urkunden in Empfang nehmen und sie erhielten von der Kreisverkehrswacht als Dank für ihr Kommen noch ein Big Bobby Car mit Verkehrsschild.



Das Bild zeigt von links: Matthias Kleren (PI KG/KVW KG), Carmen Binstener (Kita Ebenhausen), Christina Bucher (KUVB)